



### Anleitung für Hoco Pflegeprodukte

**Erfreuen Sie sich lange Ihres geölten Bodens. Die Dauerhaftigkeit der schönen Oberfläche garantiert unser gut aufeinander abgestimmtes Programm von Hoco Pflegemitteln.**

**Pflanzenöle reinigen, pflegen & schützen und Sie fühlen sich wohl in Ihrem zu Hause.**

#### Einpflege



Ist vom Fachbetrieb, am Tag nach der Verlegung, mit **Hoco-Einpflegeöl** durchzuführen.

Bis zur vollständigen Aushärtung des Einpflegeöls (ca. 10 Tage) sollte der Boden nur trocken gereinigt werden.

#### Unterhaltspflege



Die Unterhaltspflege wird mit **Hoco-Pflege-seife** nebelfeucht mit einem Baumwolltuch oder einem Baumwollwischmop durchgeführt (keine Mikrofaser). Eine erste Feuchtreinigung oder Unterhaltspflege darf frühestens

10 Tage nach der Imprägnierung/Einpflegeöl-Anwendung durchgeführt werden.



Bei stark beanspruchten Böden eignet sich die **Hoco Spezial-seife** mit rückfettender Wirkung.

Über die Unterhaltspflege hinaus braucht der geölte Boden eine regelmäßige Nachpflege, um den Imprägnierschutz aufrecht zu erhalten, aus dem sich eine bessere Flecken- und Wasserbeständigkeit ergibt. Die Häufigkeit dieser Nachpflege ist abhängig von der Beanspruchung und der Reinigung. Verwenden Sie hierfür nach Bedarf

unser **Hoco-Pflegeöl**. Besonders beanspruchte Stellen können auch partiell mit **Hoco-Pflegeöl** behandelt werden.

**Reinigung:** Reinigen Sie Ihren geölten Boden so oft wie möglich trocken, am Besten mit der Bürstenseite des Staubsaugers, ansonsten mit dem Mop oder dem Besen. So entfernen Sie Sand und lösen Schmutz, der Ihren Boden verkratzen würde.

#### Grundreinigung



Ist der Boden unansehnlich geworden und kann mit der üblichen Reinigung und Pflege keine zufriedenstellende Oberfläche erreicht werden, muss eine Grundreinigung durchgeführt werden. Einzelne Flecken können durch Reiben mit **Hoco-Pflegeöl** oder **Hoco-Pflege-seife** entfernt werden.



Für eine ganzflächige Grundreinigung wird der **Hoco-Grundreiniger** (1:1 verdünnt mit Wasser) eingesetzt.

Nach jeder Grundreinigung muss der Boden mit **Hoco-Pflegeöl** behandelt werden.



Die Informationen und Anwendungsanweisungen auf den Etiketten der genannten Produkte sind Bestandteil der Pflegevorschrift.

Bei richtiger Pflege wird ein geölter Boden immer schöner und entfaltet seinen natürlichen Charakter!

#### Allgemeine Hinweise

Mit der Entscheidung für einen Parkettfußboden haben Sie sich ein Stück Natur ins Haus geholt. Parkett ist die Verkörperung von behaglichem und vor allem gesundem Wohnen.

Damit die Freude an Ihrem neuen Parkettboden lange andauert, beachten Sie bitte unbedingt die nachfolgenden generellen Hinweise und die spezielle Pflegevorschrift.

Bei geölten Böden bildet sich kein Film auf der Oberfläche, das Öl imprägniert die obere Schicht des Holzes. Die Fläche ist offenporig und benötigt eine richtige Behandlung. Durch die richtige Pflege wird ein geölter Boden immer schöner und entfaltet seinen natürlichen Charakter.

**WICHTIG!** Es dürfen nur Spezial-Pflege- und Reinigungsmittel verwendet werden, die für geölte Parkettböden geeignet und vom Hersteller freigegeben/vorgeschrieben sind. Die Gewährleistung für den Holzboden an sich und für die Oberflächenbehandlung des Verarbeiters kann eingeschränkt sein, wenn die vom Hersteller vorgeschriebene Pflege gemäß dieser Pflegevorschrift nicht durchgeführt wird.

Ein frisch imprägnierter Holzboden darf erst nach Aushärtung des Einpflegeöls voll beansprucht werden. Dies ist in der Regel nach ca. 10 Tagen der Fall. Je mehr der Boden in den ersten 10 Tagen geschont wird, desto länger haben Sie Freude an der Oberflächenbehandlung, denn die Schmutzanfälligkeit ist wesentlich höher bevor die vollständige Durchtrocknung der geölten Oberfläche erfolgt ist. Bis dahin dürfen auch keine Möbel geschoben und keine Teppiche ausgelegt werden.

Bitte bedenken Sie: Holz lebt und reagiert auf klimatische Veränderungen. Achten Sie deshalb auf die richtigen Bedingungen, die auch Ihrem persönlichen Wohlbefinden gut tun: 18-22 °C Raumtemperatur und 50-60% relative Raumluftfeuchtigkeit. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, ist mit verstärkter Holzquellung bzw. Fugenbildung zu rechnen. Während der Heizperiode dienen zusätzliche Luftbefeuchter an den Heizkörpern oder elektrische Verdunster (besonders wichtig bei Parkett auf Fußbodenheizung) dazu, die richtige Luftfeuchtigkeit (siehe oben) sicherzustellen. In einem Haus werden z.B. im Wohnzimmer mit 21° C während der Heizperiode bis zu 6 Liter Wasser pro Tag verdunstet.

Um Kratzer zu vermeiden, sind Tisch- und Stuhlbeine mit Filzgleitern zu bestücken. Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen. Der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen ist erforderlich.

Bei Verwendung von rutschhemmenden Teppichunterlagen darauf achten, dass diese keine Weichmacher enthalten. Es kann sonst zu Markierungen/Glanzunterschieden durch Weichmacherwanderung kommen. Rutschunterlagen auf Latexbasis verwenden, die weichmacherfrei sind.

Der Boden darf nicht mit Stahlspänen, scharfem Fasermop oder aggressiven Mikrofasertüchern behandelt werden. Scharfkantige Sandkörner sind der Feind eines jeden Fußbodens. Daher ist es wichtig, an Eingängen geeigneten Schmutzfangmatten oder -läufer vorzusehen.